

Donnerstag, 24. September 2015

## Die Ostschleife

### Positive Bilanz der Bauarbeiten in den vergangenen drei Monaten

**Drei Monate nach dem Start der Bauarbeiten zur Verstärkung der Hochspannungsleitung zwischen Bévercé, Stephanshof, Amel und Bütgenbach zieht Elia positive Bilanz. Die erste Phase der Bauarbeiten auf den Gemeindegebieten von Amel, Weismes und Bütgenbach verläuft wie geplant. Es wurde sämtlichen Anforderungen in Bezug auf Sicherheit und Umwelt entsprochen, die Auflagen der durch die Wallonische Regierung erteilten Baugenehmigung wurden erfüllt.**

Zur Erinnerung: Der Osten der Provinz Lüttich ist eine für die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen äußerst günstige und dynamische Region. Heute stehen zahlreiche Projekte im Bereich der erneuerbaren Energieerzeugung in der Warteschlange oder müssen aufgegeben werden, weil das Netz eine zusätzliche Einspeisung nicht tragen kann. Nur durch eine Verstärkung der Ostschleife kann die Region zur Erreichung der Ziele der Europäischen Union und der Wallonischen Region beitragen.

Am 12. September 2013 erhielt Elia für die erste Etappe der Arbeiten eine Baugenehmigung und wurde das Projekt Ostschleife als gemeinnützig anerkannt. Am 1. Juni 2015 wurde mit den Bauarbeiten zur Verstärkung der Hochspannungsleitung zwischen Bévercé, Stephanshof, Amel und Bütgenbach begonnen. Die heutigen Masten werden durch insgesamt 93 neue Strommasten ersetzt, der Trassenverlauf ändert sich nicht.

### Fortgang der Arbeiten

Zwischen Bütgenbach und Stephanshof:

- mehr als zwanzig Fundamente wurden fertiggestellt. Dazu mussten Zufahrtswege angelegt werden, Erdarbeiten vorbereitet und durchgeführt werden (50 m<sup>3</sup>/Fundament), die Befestigung und Armierung der Gruben angebracht werden (3.500 kg/Fundament), die Betonfundamente gegossen werden (20 m<sup>3</sup>/Fundament) und für die Aufschüttung gesorgt werden (30 m<sup>3</sup>/Fundament);
- an die 50 Leitungsmasten aus Hochleistungsbeton, die von der in Ciney ansässigen Firma Ronveaux entwickelt und hergestellt wurden, sind zur Baustelle transportiert worden (18 Tonnen pro Mast mit einer durchschnittlichen Höhe von 30 m);
- etwa fünfzehn Masten wurden bereits installiert;
- der von den Bauarbeiten betroffene Leitungsabschnitt steht seit dem 3. August 2015 nicht mehr unter Spannung und wird zurzeit abgebaut;
- Anfang Oktober werden die neuen Leiterseile auf die Masten gezogen.

Zwischen Stephanshof und Amel:

- Mitte September wurde mit den Bauarbeiten begonnen und wurden die ersten Zufahrtswege angelegt.

"Elia kann eine positive Bilanz zum Fortgang der Arbeiten ziehen. Um die Sicherheit und umweltfreundliches Arbeiten zu gewährleisten, haben wir alle erdenklichen Maßnahmen ergriffen. Heute können wir sagen, dass wir unsere Verpflichtungen sowohl gegenüber den zahlreichen Erzeugern erneuerbarer Energie oder den Gemeinden, die voller Ungeduld auf den Anschluss warten, als auch gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern, denen wir so wenig wie möglich Unannehmlichkeiten verursachen möchte, eingehalten haben", erklärt Valérie Daloze, Leiterin des Bereichs Infrastruktur & Projektmanagement.

### Pressekontakt: Sophie De Baets

Infrastructure Projects Communication Manager

T +3225467611 - M +32473907768

Sophie.debaets@elia.be



Keizerslaan 20

Boulevard de l'Empereur, 20

T +32 2 546 70 11  
F +32 2 546 70 10

[www.elia.be](http://www.elia.be)